



20. September 2012

Umweltbericht ARE 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE beteiligt sich seit Januar 2002 am Ressourcen- und Umweltmanagement RUMBA der Bundesverwaltung. Ziel ist die Einhaltung eines Ressourcenmanagements, durch welches sowohl die Umwelt und die öffentlichen Finanzen geschont werden.

Im Rahmen dieses Programms setzt das ARE Jahresziele für das Amt und verabschiedet einen Massnahmenplan. Die Daten zum Verbrauch von Energie, Wasser, Papier und Dienstreisen werden jährlich aktualisiert. Gestützt auf diese Datengrundlage wird die Entwicklung in den verschiedenen Bereichen verfolgt und beurteilt, ob die gesetzten Ziele erreicht worden sind.

Dieser Bericht ermöglicht einen Überblick über den Ressourcenverbrauch des ARE als Amt für das Jahr 2011, das Engagement seiner Mitarbeitenden und die Entwicklung der Umweltleistungen seit 2008.

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Dr. Maria Lezzi
Direktorin

Von der GL am 25.09. 2012 genehmigt.

2. Das ARE und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Das ARE beschäftigte im 2011 83 Mitarbeitende, dies entspricht 70 Vollzeitstellen. Seit 2006 ist der Standort des ARE im neuen Verwaltungszentrum UVEK in Ittigen. Dieses besteht aus drei Gebäuden: Das ARE ist an der Mühlestrasse 2 zusammen mit den Bundesämtern für Strassen ASTRA und Zivilluftfahrt BAZL einquartiert. Im selben Gebäude befindet sich auch das Personalrestaurant. In den anderen beiden Gebäuden (Mühlestrasse 4 und 6) sind die Bundesämter für Verkehr BAV und Energie BFE untergebracht.

Die Ziele und Aufgaben des ARE sind in Artikel 12a der Organisationsverordnung für das UVEK festgelegt. In jedem Departement soll die Umweltbelastung je MitarbeiterIn (in Vollzeitstellen gerechnet) bis ins Jahr 2016 mindestens 10% unter dem Wert von 2006 liegen.

Die wichtigsten Zuständigkeitsbereiche des ARE umfassen die Raumentwicklung, den Gesamtverkehr und die Nachhaltige Entwicklung.

2.2 Umweltauswirkungen

Mit den Tätigkeiten/Leistungen gegen aussen lenkt und beeinflusst das ARE den Verbrauch an Flächen und Energie, die Belastung von Mensch, Natur und Landschaft sowie die Mobilität.

Die Hauptauswirkungen des internen Betriebs auf die Umwelt werden durch den Wärme-, Elektrizitäts-, Papier- und Wasserverbrauch sowie die Abfallmenge und Geschäftsreisetätigkeiten verursacht.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das ARE fördert die Nachhaltige Entwicklung als Handlungsansatz innerhalb der Bundesverwaltung und für Akteure in den Kantonen, Gemeinden, der Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Insbesondere sorgt das Amt im Bereich der Bundesaufgaben für eine an den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung orientierte transparente Interessensabwägung.

3. Umweltziele 2011

Die Geschäftsleitung des ARE hat die Ziele am 8.8.2011 genehmigt.

Ziel 1) Papier: Das ARE braucht für seine Publikationen, Kopien und intern gedruckten Dokumente Recyclingpapier. Wenn möglich werden die Publikationen nicht gedruckt, sondern elektronisch auf der ARE Website veröffentlicht. Intern wird standardmässig doppelseitig gedruckt und kopiert.

Ziel 1) nicht erreicht: Die Publikationen wurden zwar alle auf Recycling- oder auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt. Der Papierverbrauch pro Mitarbeitende(r) ist im 2011 im Vergleich zum Vorjahr jedoch angestiegen. Der Anteil des Recyclingpapiers zum weissen FSC-Papier (mit 30% Anteil Recyclingpapier) ist 2 zu 1.

Ziel 2): Das ARE beteiligt sich am Klimaticket für Flug- und Bahnreisen und hält die Anzahl Bahn- und Flugkilometer, je nach politischen Geschäften und Anlässen, auf minimalem Stand.

Ziel 2) teilweise erreicht: Insgesamt haben die Reisekilometer im 2011 leicht abgenommen. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Rückgang der Bahnreisen. Die Flugkilometer liegen jedoch über dem Stand des Vorjahres.

Ziel 3): Das ARE beteiligt sich an der Aktion «bike to work», welche vom 1. – 30. Juni stattfindet.

Ziel 3) erreicht: Von 83 MA haben 34 MA (9 Teams) an der Aktion teilgenommen, dies ergibt eine Teilnahmequote von 41%.

Ziel 4): Der Stromverbrauch wird durch entsprechende Informationsmassnahmen innerhalb des ARE reduziert.

Ziel 4) erreicht: Der Stromverbrauch pro Mitarbeitende(r) hat über 10% abgenommen, schon seit vier Jahren ist eine jährliche Abnahme zu verzeichnen.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Wie bereits im vorangehenden Jahr sind die Produkte und Leistungen des ARE auch im 2011 nicht ausgewertet worden.

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

5.1 Umweltdaten

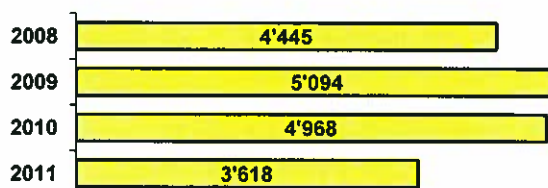
Die folgende Analyse der Aktivitäten des ARE basiert auf Daten verschiedener Quellen. Mit seinen 70 Stellen ist der Personalbestand des Amtes gestiegen. Für die Interpretation der Kennzahlen ist von Bedeutung, dass sich im Gebäude an der

Mühlestrasse 2 neben dem ARE das ASTRA und das BAZL sowie das Personalrestaurant befinden. Die Daten für das Personalrestaurant werden nicht separat aufgeführt.

5.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro Person hat im Vergleich zum Vorjahr markant abgenommen. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten können die Mitarbeitenden die Heizung nicht selbst regulieren.

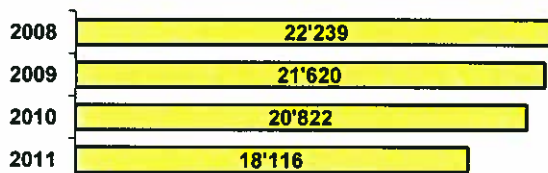
Wärmeverbrauch pro MitarbeiterIn (in MJ)



5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist pro Person um über zehn Prozent zurückgegangen. Die Schaltmäuse und der Standby-Modus der Computer während den Arbeitspausen tragen massgeblich dazu bei, den Stromverbrauch zu reduzieren.

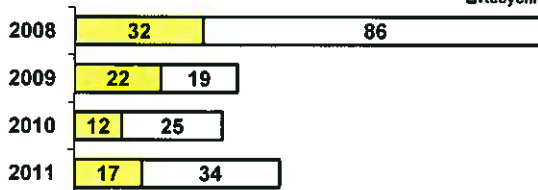
Stromverbrauch pro MitarbeiterIn (in MJ)



5.4 Papierverbrauch

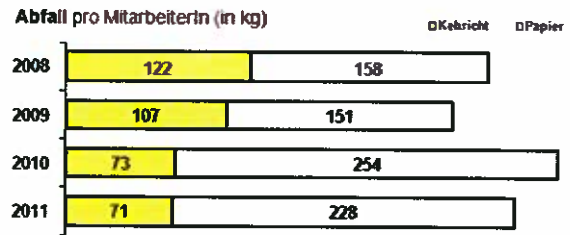
Im Jahr 2011 hat das ARE pro Kopf 51 kg Papier verbraucht: Zwei Drittel des Gesamtverbrauchs ist Recyclingpapier. Der Anteil an Recyclingpapier verharrete damit auf dem Niveau des Vorjahres. In diesen Zahlen sind die in Auftrag gegebenen Publikationen sowie die in grösseren Auflagen über das BBL kopierten Dokumente nicht enthalten.

Papierverbrauch pro MitarbeiterIn (in kg) ■ Fritschfaserpapier ■ Recyclingpapier



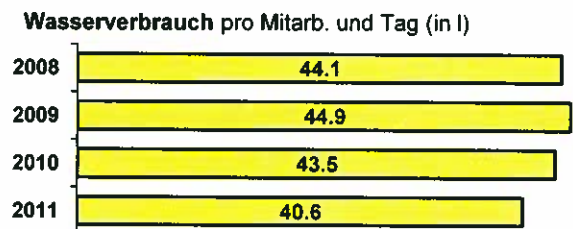
5.5 Abfälle

Die Papierabfälle pro Mitarbeitende(r) haben deutlich abgenommen. Die pro Kopf Menge verteilt sich auf alle Mitarbeitenden der drei UVEK-Gebäude, kann also pro Amt nur beschränkt beeinflusst werden.



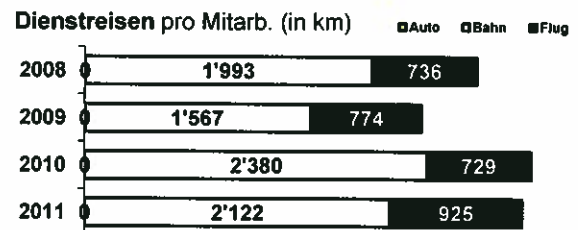
5.6 Wasser und Abwasser

Es ist ein deutlicher Rückgang von 6.6% des Wasserverbrauchs pro Mitarbeitende(r) und Tag zu verzeichnen.



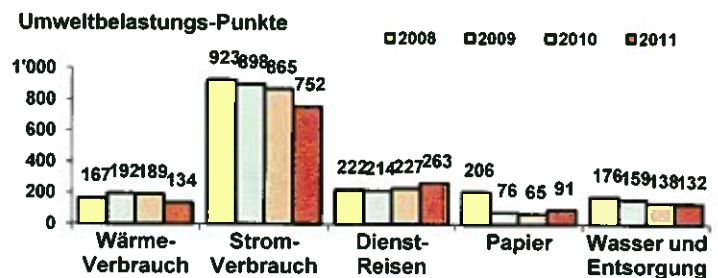
5.7 Dienstreisen

Dienstreisen sind für die Repräsentation des Amtes im In- und Ausland sowie den Wissensaustausch unentbehrlich. Im 2011 haben die Reisekilometer insgesamt leicht abgenommen, die Flugreisen jedoch zugenommen. Dies ist wahrscheinlich zurückzuführen auf das Präsidentschaftsjahr der Alpenkonvention der Schweiz. Wie in den Vorjahren wurden auch 2011 keine Dienstreisen mit einem Miet- oder Privatauto durchgeführt. Die ARE-Mitarbeitenden fliegen seit 2006 klimaneutral.



5.8 Umweltbelastungs-Punkte

Die Umweltbelastungspunkte sind im 2011 um 7.5% im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies ist hauptsächlich auf den geringeren Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch zurückzuführen. Den vom GS-UVEK vorgegebenen Zielpfad (minus 10% Umweltbelastungspunkte bis ins Jahr 2016) hat das ARE mit minus 18% (exkl. CO₂-Kompensation) und mit minus 31.3% (inkl. CO₂-Kompensation) gegenüber 2006 weit übertroffen.



6. Umweltziele 2012

Wegen fehlerhaften Daten, welche sich bei der Abfallmenge seit 2010 eingeschlichen haben, hat sich die Datenauswertung im 2011 zeitlich verzögert. Aufgrund der allgemein positiven Entwicklung der Belastung und aufgrund des bevorstehenden Umzugs in ein neues Gebäude verzichtet die Geschäftsleitung auf neue Zielsetzungen und richtet sich auch im 2012 nach den Zielsetzungen von 2011.

Ziel 1 Papier: Das ARE braucht für seine Kopien, intern gedruckten Dokumente und Publikationen (gem. Angebot BBL) fast ausschliesslich Recyclingpapier (als Ausweichmöglichkeit FSC), ausser bei wenigen Ausnahmen (Kartenmaterial.)

Wenn möglich werden die Publikationen nicht gedruckt, sondern elektronisch auf der ARE Website veröffentlicht. Intern wird doppelseitig gedruckt und kopiert. Aus Effizienzgründen wählen alle Drucker standardmässig Recyclingpapier an.
Massnahme: Sensibilisierung und Information.
Ziel 2 Reisen: Das ARE beteiligt sich am Klimaticket für Flug- und Bahnreisen und hält die Anzahl Bahn- und Flugkilometer, je nach politischen Geschäften und Anlässen, auf minimalem Stand.
Ziel 3: Das ARE beteiligt sich an der Aktion «bike to work», die vom 01.-30.06.2012 stattfindet. Zusätzlich werden in den Sommermonaten Elektrovelos für Dienstreisen angeboten.

Ziel 4 Stromsparen: Mit gezielten Informationskampagnen werden die Mitarbeitenden sensibilisiert, den Stromverbrauch des ARE weiter zu senken.

Ziel 5 Wasser: Wir verwenden Hahnenwasser an Sitzungen, weil dies gesund und günstig ist!

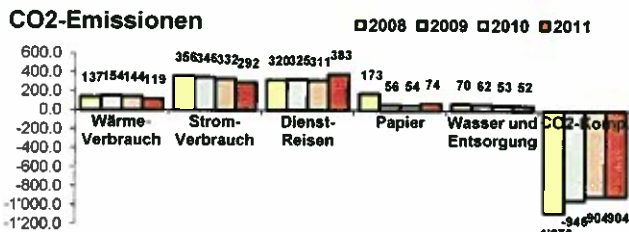
7. Organisation des Umweltmanagements

2011 hat sich das Umweltteam zu zwei Sitzungen getroffen und eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden durchgeführt. Nebst der weiteren Verankerung des Programms RUMBA (vergleiche auch nebenstehende Dokumentenliste) hat das Umweltteam folgende Aktionen ausgelöst:

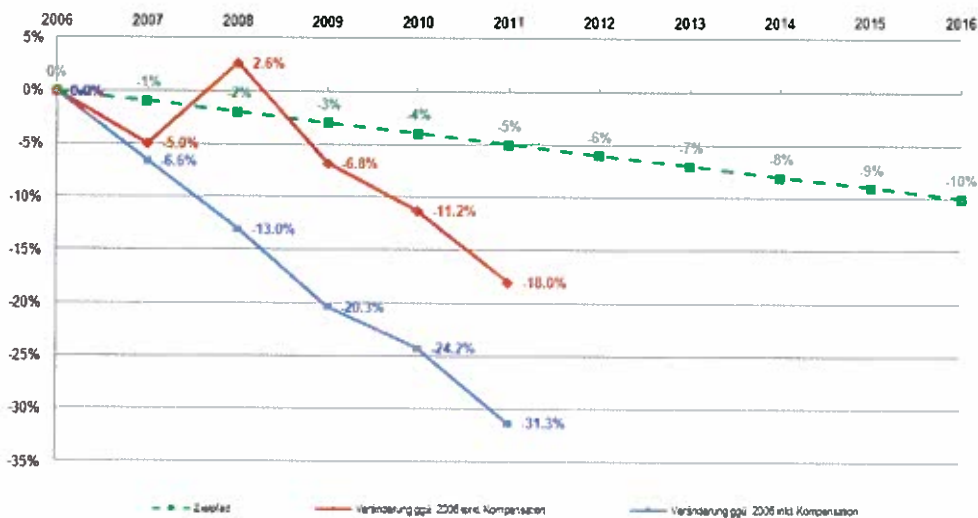
- Teilnahme an der Aktion „bike to work“ vom 1. bis 30. Juni 2011.
- Seit dem 1. Januar 2008 kompensiert das ARE jährlich seine gesamten Bereichsemissionen (im 2011 CO₂-Ausstoss von 63,3 Tonnen) über myclimate.
- Mit der Reduktion der Umweltbelastung pro Mitarbeiter/in von -18% gegenüber 2006 (ohne Kompensationsleistungen) hat das ARE eine sehr erfreuliche Entwicklung aufzuweisen.

Die Mitglieder des Umweltteams	
Ch. Richard	Nachhaltige Entwicklung
Peter Schild	Verkehrspolitik
H. Siegenthaler	Human Resources
H. Tschumi	Informatik

Dokumente zum Umweltmanagement:	
Umweltteam des ARE	28.04.2003
Umweltleitbild des ARE	28.04.2003
Umweltziele 2003 des ARE	28.04.2003
Umweltmassnahmenplan 2003 ARE	30.04.2003
Organisationsweisung ARE	22.09.2003
Umweltbericht 2002 des ARE	01.12.2003
Umweltziele 2004 des ARE	03.05.2004
Umweltbericht 2003 des ARE	03.05.2004
Plan de mesures 2004 de l'ARE	03.05.2004
Umweltziele 2005 des ARE	04.04.2005
Umweltbericht 2004 des ARE	04.04.2005
Umweltziele 2006 des ARE	01.05.2006
Umweltbericht 2005 des ARE	29.06.2006
Umweltziele 2007 des ARE	02.04.2007
Umweltbericht 2007 des ARE	18.07.2008
Umweltziele 2008 des ARE	18.07.2008
Umweltziele 2009 des ARE	14.04.2009
Umweltbericht 2008 des ARE	14.04.2009
Umweltziele 2010 des ARE	07.04.2010
Umweltbericht 2009	03.06.2010
Umweltziele 2011	08.08.2011
Umweltbericht 2010	08.08.2011
Umweltbericht 2011	23.08.2012



Veränderung der Umweltbelastung je MA gegenüber 2006 in %



Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ch. Richard, Leiterin Umweltteam, Sektion Nachhaltige Entwicklung, christine.richard@are.admin.ch